83a. 257 636. Reguliereinrichtung an Torsionspendeln, bei welcher die Reguliergewichte in das Innere der Pendellinse verlegt und durch Räder einstellbar sind. Jahresuhr Schwenningen, W. Würth & Co., Schwenningen a. N.

83a. 257 785. Uhrwerk mit Differentialgetriebe für verschiedene Geschwindigkeiten. Hartmann & Braun, Akt.-Ges., Frankfurt a. M.

83a. 257 995. Metallöse mit Zungen als Aufhänger einer Weckeruhr. Ludwig Mauer, Bochum, Marienstr. 14.

83a. 257 996. Uhr amerikanischen Systems mit in der Mitte des Zifferblattes gelagertem Sekundenzeigerzapfen. Uhrenfabrik Mühlheim, Müller & Co., Mühlheim a. D.

83b. 257 745. Triebwerk für elektrische Nebenuhren mit einer in das auf der Zeigerwelle sitzende Zahnrad eingreifenden Schnecke. Georg Weber, Fürth i. B., Schwabacher Str. 38.

34f. 258 197. Standrahmen für Photographieen oder Adresskarten mit im unteren Teile seines Rahmenfeldes eingesetztem Uhrwerk. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Württ.

83a. 258 081. Taschenuhr mit Orientierungsmarken zur Bestimmung der Himmelsgegend auf Grund des Sonnenstandes. Carl Fr. Illing, Tuttlingen, Württ.

83a. 258 167. Kompensationspendel mit hinsichtlich seiner wirksamen Länge veränderlichem Kompensationsglied. Strasser & Rohde, Glashütte i. S.

83a. 258 168. Hemmung für Präzisionspendeluhren mit vom Anker aus durch Rähmchen bewegtem Antriebsfederbügel. Strasser & Rohde, Glashütte i. S.

83a. 258 171. Am Werkschlitten befestigter Gongträger. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Akt.-Ges., inkl. vormals Gustav Becker, Freiburg i. Schl.

83a. 258 310. Federnd beweglicher Staubverschluss für die in der Rückwand von Weckeruhren sich befindlichen Oeffnungen für die Schlüssel und Richtknöpfe. Uhrenfabrik Mühlheim, Müller & Co., Mühlheim a. Donau, Württ.

43a. 257 367. Uhr mit springendem Zeitstempel und mit diesem verbundenen springenden Kontrollzeiger. Siemens & Halske, Akt.-Ges., Berlin.

43a. 257 368. Uhr mit besonderem, das Laufwerk der Uhr unterstützendem Triebwerk für einen springenden Zeitstempel. Siemens & Halske, Akt.-Ges., Berlin.

d) Verlängerung der Schutzfrist.

83a. 180 825. Weckeruhr u. s. w. H. Pahl und C. F. Stahlecker, London; Vertr.: Heinrich Neubart, Pat.-Anw., und Franz Kollm, Berlin NW. 6.

83a. 183 805. Uhrzifferblatt u. s. w. Kraemer & van Elsberg, G. m. b. H., Köln a. Rh.

83a. 207 083. Uhr u. s. w. Dr. Friedrich Hirth, München, Leopoldstr. 59.

Innungs- und Vereinsnachrichten

des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen [1]).

Gründung einer Uhrmacher-Innung für das schwäbische Allgäu.

Am Montag, den 28. August, vormittags 1/2 10 Uhr, fand in dem Gasthaus zum Schützengarten in Kempten die alljährliche Generalversammlung der Freien Vereinigung für das Allgäu statt. Diese Versammlung war im heurigen Jahre von besonderer Wichtigkeit, da es sich darum handelte, darüber Klarheit zu bekommen, ob die seit 15 Jahren bestehende Vereinigung als solche weiter bestehen oder in eine Innung umgewandelt werden solle. Das Referat über Wesen, Aufgaben und Vorteile der Innungen hatte der Sekretär der schwäbischen Handwerkskammer, Syndikus Dr. Purpus, übernommen.

An seine mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen schloss sich eine eingehende und interessante Diskussion über Innungsfragen, wobei namentlich zwei Uhrmachermeister der Umwandlung der Vereinigung in eine Innung schon aus dem Grunde sehr das Wort redeten, um endlich für das Uhrmachergewerbe im Allgäu eine Zentralisierung und damit auch eine bessere Handhabung der Gehilfenprüfungen zu erreichen.

In der nunmehr folgenden Abstimmung erklärten sich sämtliche anwesenden 17 Mitglieder für die Umwandlung in eine Innung. Dieses Ergebnis wurde sofort protokollarisch niedergelegt und alsdann gleich in die Beratung und Beschlussfassung über das Statut eingetreten.

Nach demselben erstreckt sich die Innung auf die Städte Kempten, Lindau, Memmingen und Kaufbeuern, auf die Bezirksämter Sonthofen, Kempten, Lindau, Memmingen, Kaufbeuern und Mindelheim. Sitz der Innung bleibt Kempten, woselbst auch bisher der Sitz der Vereinigung war. Der Mitgliederbeitrag beträgt 2 Mk. pro Jahr, das Eintrittsgeld 1 Mk.

Der Vorstand setzt sich aus fünf Herren zusammen, der Gesellenausschuss aus zwei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern. Die Aufsicht über die Innung führt der Magistrat der unmittelbaren Stadt Kempten. Als vorläufige Beauftragte der Innung bis zur definitiven Konstituierung durch die Behörde fungieren von den seitherigen und auch wieder neu gewählten Vorstandsmitgliedern der Vereinigung die Herren Uhrmachermeister Dannheimer, Martin und Bachschmidt, sämtlich aus Kempten. Ausser den 17 Gründungsmitgliedern der Innung steht mit Sicherheit zu hoffen, dass die 13 fehlenden, bezw. entschuldigten Mitglieder der Vereinigung sich ebenfalls noch der neuen Organisation anschliessen werden. P.

Uhrmacher-Innung der Grafschaft Glatz und der Kreise Frankenstein und Münsterberg.

Ausserordentliche Innungsversammlung.

Auf Wunsch der Aufsichtsbehörde legen wir folgenden Statutenänderungsantrag der Innungsversammlung vor, und zwar soll künftig heissen:

§ 28 des Innungsstatuts. Der ganze Vorstand wird auf drei Jahre gewählt. Nach Ablauf dieser Zeit findet die Neuwahl statt. Die Ausscheidenden sind wieder wählbar. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes innerhalb der Wahlperiode aus (Krankheit, Tod u. s. w.), so wird für den Rest dieser Periode eine Neuwahl vorgenommen.

Die Neuwahl erfolgt in der ersten ordentlichen Innungsversammlung des Geschäftsjahres. Die Ausscheidenden bleiben so lange im Amte, bis ihre Nachfolger in den Vorstand eintreten.

§ 30, Absatz II. Der Vorsitzende, bei dessen Behinderung sein Stellvertreter oder, sofern auch dieser verhindert sein sollte, das an Jahren älteste Mitglied des Vorstandes beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes u. s. w.

§ 40, Absatz II. Die Mitglieder des Vorstandes und der Ausschüsse verwalten ihr Amt als Ehrenamt unentgeltlich, doch werden denselben nach Beschluss der Generalversammlung Ersatz barer Auslagen, sowie Entschädigung für aussergewöhnliche Zeitversäumnisse bewilligt.

§ 47. Alljährlich hat der Innungsvorstand über den zur Erfüllung der gesetzlichen und statutarischen Aufgaben der Innung erforderlichen Kostenaufwand einen Haushaltsplan für das folgende Rechnungsjahr aufzustellen. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. Januar bis 1. Januar folgenden Jahres. Der Haushaltsplan ist der Innungsversammlung in der letzten u. s. w. Formveränderungen sind beim Beschluss vorbehalten.

Hieran schliesst sich die ordentliche Herbstversammlung der Innung.

Punkt 1: Wahl der nächsten Kassenrevisoren. Punkt 2: Antrag des gesamten Vorstandes: Eine treffende Reklame vor der Weihnachtszeit gegen das Versandhausunwesen zu führen. Es wird der Versammlung ein fertiger Plan vorgelegt, in welcher Weise wir uns gegen noch weitere Ausbreitung und das Ueberhandnehmen des Versandhauswesens schützen.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass bei dieser ausserordentlichen Versammlung die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder erschienen sein müssen, um beschlussfähig zu sein. (§ 54 des Innungsstatuts.)

Ferner ist der Kampf gegen das Versandhauswesen so wichtig und in unser Gewerbe so einschneidend, dass wir dringend bitten, dass diesmal kein Mitglied der Versammlung fern bleibt.

Die Anmeldungen sind bald an den Schriftführer zu richten.

Mit kollegialem Gruss
Der Vorstand
Alfons Lux, Obermeister. Max Weigmann, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinnung zu Leisnig, im Bereich der Königl. Amtshauptmannschaften Döbeln und Oschatz.

Die nächste Versammlung unserer Innung findet **Montag, den 9. Oktober, vormittags 11 Uhr,** im Hotel zur Post in Rosswein statt. Tagesordnung in nächster Nummer. Alle Mitglieder werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen und um pünktliches Erscheinen gebeten.

Leisnig, den 10. September 1905.

Mit kollegialem Gruss
Robert Müller, Obermeister.

Freie Uhrmacher-Innung des Regierungsbezirks Magdeburg.

Unseren werten Mitgliedern machen wir die Mitteilung, dass unser Obermeister, Herr R. Brüggemann, bis auf weiteres die Leitung der Innung seinem Stellvertreter, Herrn H. Schütze, Magdeburg-Buckau, übertragen hat.

Magdeburg, den 22. August 1905.

Der Vorstand.
I. A.: W. Robbe. G. Löbner.

Am **Dienstag, den 19. Septbr.,** findet die zweite **Hauptversammlung** statt. Beginn der Versammlung **vormittags 10 1/2 Uhr** in „Kortes Brauerei", Margaretenstrasse, zweiter Eingang, I. Etage.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über den bisherigen Stand der Innung.
2. Ergänzungswahl für den Vorstand.
3. Einteilung der Innung in Bezirke mit eigener Verwaltung und Festsetzung der Ausführungsbestimmungen hierzu. Wahl der Bezirksleiter.
4. Bekanntgabe der Grossistenliste und Revision derselben.
5. Diskussion über die von der Handwerkskammer zu errichtende Kranken- und Unterstützungskasse für Handwerker.
6. Weshalb arbeitet der Uhrmacher billiger als andere Handwerker? Wie stellen wir uns zu den immer grösser werdenden Geschäftsunkosten u. s. w.
7. Verschiedenes.

Nach der Versammlung gemeinschaftliches Mittagessen zu kleinem Preise

1) **Zur Beachtung.** ☛ Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. **Der Vorstand des Central-Verbandes.**

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 19** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 23. Septbr.** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-19050100/296